



# Bedienungsanleitung



## Inhalt

1.	Allgemeines .....	2
2.	Urheberrecht .....	2
3.	Sicherheitshinweise .....	2
4.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4
5.	Produktbeschreibung .....	4
5.1	Ladeeinheit – NRGkick .....	5
5.2	Laden des Elektrofahrzeuges .....	5
5.3	Unterbrechen des Ladevorganges über die Ladeeinheit .....	6
5.4	Unterbrechen des Ladevorganges .....	6
5.5	Steckreihenfolge .....	6
5.6	Schutz vor Diebstahl und Manipulation .....	6
5.7	Störungen .....	7
5.8	Integrierte Funktionen .....	7
6.	Adapterstecker .....	8
7.	Smartphone App .....	8
7.1	So verbinden Sie Ihre NRGkick Ladeeinheit mit der NRGkick App .....	8
7.2	Hinweise für die Nutzung .....	8
8.	Wartung .....	9
9.	Reinigung .....	9
10.	Melde- und/oder Genehmigungspflichten bei Netzbetreibern .....	9
11.	Technische Daten .....	9
12.	Entsorgung .....	9
13.	Konformitätserklärung .....	10

DE



## 1. Allgemeines

Diese Anleitung ist vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig zu lesen.

Die Bedienungsanleitung hilft Ihnen

- bei der richtigen und sachgemäßen Verwendung des Produktes
- rechtzeitig Schäden zu erkennen und zu vermeiden bzw. zu beheben
- Ausfälle und Reparaturkosten zu vermeiden
- die Lebensdauer und Zuverlässigkeit zu erhöhen
- eine Gefährdung der Umwelt zu verhindern

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produktes und muss für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt die DiniTech GmbH keine Haftung!

## 2. Urheberrecht

© Copyright by DiniTech GmbH. Der Inhalt des Dokumentes darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma DiniTech GmbH weder auszugsweise noch im Gesamten an Dritte weitergegeben werden. Die Missachtung stellt eine strafbare Handlung dar! Änderungen vorbehalten.

Ver.: 2001-13

## 3. Sicherheitshinweise

### Warnung!

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu Lebensgefahr und Verletzungen führen sowie Schäden am Gerät verursachen. Die DiniTech GmbH lehnt jede Haftung für daraus resultierende Ansprüche ab.

### Elektrische Gefahr! Brandgefahr!

Verwenden Sie niemals abgenutzte, defekte oder verschmutzte Ladestecker, Anschlussstecker oder Adapterstecker!

Die elektrische Installation, an der die Ladeeinheit angeschlossen und betrieben wird, muss von einer Elektrofachkraft geprüft sein. Der Stromkreis der zum Laden verwendeten Steckdose muss mit einem eigenen Fehlerstromschutzschalter und Leitungsschutzschalter versehen sein. Nur an ordnungsgemäß installierten und unbeschädigten Steckdosen sowie fehlerfreien elektrischen Installationen laden.

Bei unbekanntem Steckdosen ist der Fahrzeugladestrom auf den geringsten Stromwert einzustellen!

Der Eigentümer (Endkunde) hat dafür zu sorgen, dass die Ladeeinheit immer in einwandfreiem Zustand betrieben wird!

Die Ladeeinheit muss regelmäßig auf Gehäusebeschädigungen, Defekte am Ladestecker oder Versorgungsstecker überprüft werden (Sichtkontrolle)!

Eine defekte Ladeeinheit darf nicht wieder an das Versorgungsnetz angeschlossen werden bzw. muss umgehend vom Versorgungsnetz getrennt und ausgetauscht werden!

Reparaturarbeiten an der Ladeeinheit sind nicht zulässig und dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden (Austausch der Ladeeinheit)!



Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten und Modifikationen an der Ladeeinheit vor!

Kontakte dürfen nicht eingeölt, eingefettet oder mit Kontaktspray behandelt werden!

Entfernen Sie keine Kennzeichnungen wie Typenschild, Warnhinweise, Leistungsmarkierungen oder Anzeigesymbole!

Ziehen Sie den Netzanschlusstecker niemals während des Ladevorgangs! Beenden Sie zuvor den Ladevorgang, trennen Sie zuerst den Ladestecker vom Fahrzeug und dann die Netzverbindung.

Beachten Sie stets die Steckreihenfolge!

Es dürfen keine zusätzlichen Verlängerungsleitungen zum Anschluss an das Versorgungsnetz sowie an das Fahrzeug verwendet werden!

Die Ladeeinheit und sämtliches mitgeliefertes Zubehör ist ausschließlich für das Laden der Antriebsbatterie von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen zu verwenden. Der Betrieb unter andersartigen Lastfällen (*Zweckentfremdung*) ist nicht gestattet!

Lesen Sie die Hinweise und Anleitungen Ihres Fahrzeuges sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug mit der Ladeeinheit aufladen!

Stellen Sie vor Beginn der Ladung sicher, dass das zu ladende Fahrzeug ausreichend gegen Wegrollen gesichert ist!

Betreiben Sie die Ladeeinheit nicht in einem isolierten oder abgekapselten Gefäß oder Gebinde! Es besteht die Gefahr der Überhitzung.

Achten Sie darauf, dass gegebenenfalls Wasser von der Ladeeinheit abfließen kann. Vor Wassereintritt schützen!

Stellen Sie bei Verwendung von Adaptersteckern niemals einen höheren Ladestrom ein als

- 1) jenen Strom, für den der Adapter zugelassen ist.
- 2) jenen Strom, für den die Zuleitung der vorgeschalteten Installation und die Steckverbindung ausgelegt sind!

Wenn sich die Steckdose während des Ladens heiß anfühlt, ersetzen Sie umgehend die verwendete Steckdose!

Nicht gewaltsam an den Kabelenden der Ladeeinheit ziehen!

Verbinden oder Trennen Sie niemals Steckverbindungen zwischen Netzstecker, Steckeradapter oder Fahrzeugstecker, während sich der NRGkick im Lademodus befindet!

Die Verwendung als Seil zum Heben oder Ziehen mechanischer Lasten bzw. zum Umwickeln oder Zusammenbinden von Gegenständen ist strengstens untersagt!

Die Ladeeinheit darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden!

Ziehen Sie das Kabel nur am Stecker und nicht am Kabel aus der Steckverbindung!

Schützen Sie die Ladeeinheit und das Ladekabel vor mechanischer Beschädigung (Überfahren, Einklemmen oder Knicken) und den Kontaktbereich vor Hitzequellen, Schmutz und Wasser!

Nutzen Sie nur Adapter und Zubehörteile, die von der DiniTech GmbH für die Ladeeinheit geliefert wurden oder durch die DiniTech GmbH genehmigt wurden!

In den Steckeradaptern befindet sich ein Neodym Magnet, der aus Sicherheitsgründen nicht in unmittelbaren Körperkontakt zu Herzschrittmachern gebracht werden darf.



Im NRGkick befindet sich ein Bluetooth Low Energy Modul, welches aus Sicherheitsgründen nicht in unmittelbarem Körperkontakt zu Herzschrittmachern gebracht werden darf.

In folgenden Ländern darf bei Verwendung eines Schuko-Adapters der Ladestrom nicht größer als 8A eingestellt werden: Dänemark, Finnland, Frankreich und Schweiz

Bei Verwendung eines Schuko-Adapters darf das Gewicht des Gerätes nicht die Steckdose belasten. Es ist für eine entsprechende Entlastung des Kabels zu sorgen (z.B. Auflage des Geräts, Umlenkung des Kabels über einen Haken)

Bei einphasigem Ladebetrieb in einem 3-Phasen-Netz sind die Vorgaben des Netzbetreibers hinsichtlich asymmetrischer Netzbelastung zu beachten. Die Ladeleistung darf nicht höher eingestellt werden als die vom Netzbetreiber maximal erlaubte einphasige Leistungsentnahme.

#### **4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Die Ladeeinheit und sämtliches mitgeliefertes Zubehör ist ausschließlich für das Laden der Antriebsbatterie von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen zu verwenden. Im Kapitel „Produktbeschreibung“ ist die Verwendung der Ladeeinheit erläutert.

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet die DiniTech GmbH nicht!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung aller Hinweise in dieser Anleitung sowie die Einhaltung aller Kennzeichnungen wie Typenschild, Warnhinweise, Leistungsmarkierungen, Anzeigesymbole und Umgebungsbedingungen.

#### **5. Produktbeschreibung**

Die Ladeeinheit NRGkick besteht aus der Ladeleitung mit Fahrzeuganschluss, der Elektronikeinheit im Kunststoffgehäuse inklusive Fehlerstromschutzmechanismus und optionaler Energiemesseinheit mit Bluetooth-Schnittstelle sowie der Netzanschlussleitung mit Netzstecker.

Die Ladeeinheit ist in verschiedenen Varianten verfügbar:

- Gesamtleitungslänge 5m und 7,5m
- Fahrzeugstecker nach IEC62196 (Typ2) oder SAE J1772 (Typ1)
- 1-phasig oder 3-phasig
- Maximaler Ladestrom 16A oder 32A
- Energiemesseinheit und Bluetooth LE Anbindung

Mit NRGkick laden Sie Ihr Fahrzeug aufgrund des integrierten Fehlerstromschutzmechanismus unter einem Höchstmaß an Sicherheit. Dieser schaltet beim Auftreten von Gleichfehlerströmen sowie bei Wechselfehlerströmen sicher ab.

Die Ladeeinheit ist so ausgeführt, dass Sie den Ladestrom sehr einfach über den Auswahlknopf am Gerät ändern und Ihren Gegebenheiten anpassen können. Durch die LED-Anzeige können Sie rasch den gewählten Strom bzw. die Ladeleistung feststellen.

Wenn Sie die Produktoption „Energiemesseinheit und Bluetooth LE“ gewählt haben, können Sie auch während der Ladung den Ladestrom verändern. In Verbindung mit der NRGkick-Smartphone-App bietet die Energiemesseinheit weitere Funktionen sowie volle Transparenz und Übersicht über Ihre Ladung.

## 5.1 Ladeinheit – NRGkick



- 1) Auswahlknopf
- 2) Anzeige: Wählbare Ladeleistung
- 3) Anzeige: Wählbarer Maximal-Ladestrom
- 4) LED Anzeige: Gewählter Strom oder Leistung
- 5) LED-Statusanzeige
- 6) Information über die maximal mögliche Einstellung des Ladestroms entsprechend der unterschiedlichen Gegebenheiten der verschiedenen Anschlussstecker

Aufdruck kann je nach Produktvariante unterschiedlich sein.

## 5.2 Laden des Elektrofahrzeuges

Schließen Sie zuerst den Netzstecker an die Versorgungssteckdose an. Anschließend wird die Ladeelektronik initialisiert, dies wird durch ein wanderndes Blinksignal der LEDs dargestellt. Zugleich wird eine automatische Selbstprüfung durchgeführt, welche alle wesentlichen Funktionen prüft. Diese Selbstprüfung wird darüber hinaus auch bei jeder Ladeanforderung durchgeführt. Sollte diese negativ verlaufen, werden mögliche Fehler durch die LEDs signalisiert. Nach erfolgreicher Prüfung leuchtet abschließend nur die LED jener Stromstärke, die zuletzt eingestellt wurde.

Wählen Sie nun über den Auswahlknopf den entsprechenden Ladestrom.

**ACHTUNG! Auswahl unter Berücksichtigung aller nachfolgenden Punkte:**

- a) Maximaler Strom entsprechend der Zuleitung der vorgeschalteten Installation
- b) Maximaler Strom entsprechend der verwendeten Steckverbindung
- c) Bei Verwendung eines Adapters: Der maximale Ladestrom wird automatisch auf jene maximale Höhe begrenzt, auf die der Adapter zugelassen ist. Prüfen Sie vor Beginn der Ladung den durch den Adapter ggf. begrenzten Ladestrom. Die Punkte a) und b) gelten auch bei Verwendung eines Adapters.

Schließen Sie den Fahrzeugstecker an das Fahrzeug an.

Wird das Fahrzeug von der Ladeinheit erkannt, leuchten kurz alle LEDs hell auf. Ab diesem Zeitpunkt kann der Ladestrom über den Auswahlknopf an der Einheit nicht mehr verändert werden.

**Anmerkung:** Sollte entgegen der richtigen Ansteckreihenfolge der Fahrzeugstecker bereits angeschlossen sein, bleiben nach Anschließen der Ladeinheit an die Stromversorgung ca. 10 Sekunden für das Einstellen des Ladestroms. Wenn Sie eine Einstellung durchführen, bleiben mindestens noch 4 Sekunden nach Drücken des Auswahlknopfes für eine erneute Änderung. Mit kurzem Aufleuchten aller LEDs wird angezeigt, dass das Fahrzeug erkannt wurde. Ab diesem Zeitpunkt kann der Ladestrom über den Auswahlknopf an der Einheit nicht mehr verändert werden.



Nun ist die Ladeeinheit im Modus „Fahrzeug laden“ und je nach Fahrzeug beginnt nach einigen Sekunden die Ladung.

Bei den eingestellten Werten für den Ladestrom bzw. die Ladeleistung handelt es sich um eine Begrenzung nach oben. In Abhängigkeit z.B. des Ladezustands der Batterie oder der Außentemperatur kann das Fahrzeug im Lauf des Ladevorgangs den tatsächlichen Ladestrom auf einen geringeren Wert regeln, als den in der App oder direkt am NRGkick eingestellten Strom.

**Anmerkung:** Der NRGkick darf auch bei getrenntem Fahrzeug an der Versorgungsnetzsteckdose angeschlossen bleiben.

### 5.3 Unterbrechen des Ladevorganges über die Ladeeinheit

Durch 4 Sekunden langes Drücken des Auswahlknopfes wird der Ladevorgang unterbrochen und die Ladeeinheit initialisiert neu. Danach haben Sie erneut die Möglichkeit, den Ladestrom zu ändern. Diese Funktion steht nur in den ersten 2 Minuten nach Start des Ladevorganges zur Verfügung.

**Anmerkung:** Nach der Initialisierung bleiben 25 Sekunden für eine Änderung. Danach geht die Ladeeinheit wieder in den Modus „Fahrzeug laden“.

### 5.4 Unterbrechen des Ladevorganges

Im Normalfall unterbrechen Sie den Ladevorgang über Ihr Fahrzeug. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeuges. Danach ist der Fahrzeugstecker entriegelt und Sie können diesen abstecken. Trennen Sie nun den Versorgungsstecker der Ladeeinheit.

### 5.5 Steckreihenfolge

Ladevorgang beginnen	Ladevorgang beenden
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Versorgungsstecker mit dem Netz verbinden.</li> <li>2. Fahrzeugstecker mit dem Fahrzeug verbinden.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Über das Fahrzeug den Fahrzeugstecker entriegeln und abstecken.</li> <li>2. Versorgungsstecker vom Netz trennen. Der NRGkick kann aber auch dauerhaft an der Netzsteckdose angeschlossen bleiben.</li> </ol>

### 5.6 Schutz vor Diebstahl und Manipulation

Elektroautos mit einer Typ-2-Ladebuchse verriegeln den fahrzeugseitigen Stecker nach dem Anstecken. Daher ist Ihr NRGkick während und nach der Ladung vor Diebstahl geschützt. Die Ladebuchse kann nur über das Fahrzeug wieder entriegelt werden.

Ihr NRGkick ist mit einem Schutz gegenüber missbräuchlichem Verstellen des Ladestroms durch Passanten ausgestattet:

- Grundsätzlich ist die Einstellung des Ladestroms mit dem Auswahlknopf nur nach dem Anschließen an die Stromversorgung möglich. Wenn der Fahrzeugstecker bereits eingesteckt ist, bleiben maximal 10 Sekunden für diese Einstellmöglichkeit. (siehe 5.2).
- Ein Nachjustieren des Ladestroms ist nur durch ein Unterbrechen des Ladevorgangs innerhalb der ersten 2 Minuten nach Ladebeginn möglich (siehe 5.3).
- Danach ist keine Änderung des Ladestroms mehr möglich – auch dann nicht, wenn die Stromversorgung des NRGkick durch Ziehen des Versorgungssteckers getrennt wird und das Gerät nach erneutem Einstecken neu initialisiert. Die Einstellung des Ladestroms wird erst dann wieder möglich, wenn die Typ-2-Ladebuchse über das Fahrzeug entriegelt wird.

Auch ein Rücksetzen des Zugangscodes für die Verbindung zum Smartphone (siehe 7.2) ist nur dann möglich, wenn der Fahrzeugstecker entriegelt und abgesteckt ist.

## 5.7 Störungen

Störungen werden am NRGkick durch folgende Blinksignale der LEDs angezeigt:

- 5x blinken aller LEDs + darauffolgende kurze Pause (wiederholend)

Zeigt eine mögliche Störung oder ein Auslösen des Fehlerstromschutzmechanismus an, der NRGkick befindet sich im Modus „Störung“. **Anmerkung:** Mit der Option „Energiesseinheit und Bluetooth“ kann der Fehler via Smartphone mit der NRGkick-App ausgelesen werden.

Der Modus „Störung“ kann nur durch Trennen der Stromversorgung wieder rückgesetzt werden. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob ein Fehler beim Fahrzeug oder den Steckvorrichtungen vorliegt!

- Blinken der Status LED und der LED der eingestellten Stromstärke (wiederholend)

Zeigt eine Unregelmäßigkeit bei der Schutzleiterprüfung an. Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation und der Schutzleiter korrekt angeschlossen sind.

Durch Drücken des Auswahlknopfes für mindestens zwei Sekunden kann dieser Fehler quittiert werden.

**Anmerkung:** In einigen Ländern, wie zum Beispiel Norwegen, herrschen erdungsfreie IT-Stromnetze vor. Eine Ladung in diesen Netzen ist durch das vorhin beschriebene Quittieren des Fehlers möglich. Nach dem Quittieren wird dies während der Ladung dauerhaft durch die blinkende grüne Status LED angezeigt.

- LED 24A (NRGkick 32A, 32A light) oder LED 13A (NRGkick 16A, 16A light) leuchtet dauerhaft, alle anderen LEDs blinken

Zeigt eine Unregelmäßigkeit bei der Kontrolle des intern eingebauten Schaltkontaktes an. Bitte trennen Sie den NRGkick vom Elektrofahrzeug und der Versorgungsleitung. Verbinden Sie nun den NRGkick erneut mit der Versorgungsleitung. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler auf.

- LED 32A (NRGkick 32A, 32A light) oder LED 16A (NRGkick 16A, 16A light) leuchtet dauerhaft, alle anderen LEDs blinken

Zeigt eine Unregelmäßigkeit des Fehlerstromschutzmechanismus an. Ein zu hoher Fehlerstrom des Elektrofahrzeuges hat den Fehlerstromschutzmechanismus des NRGkick zum Auslösen gebracht, was durch einen Fehler des Elektrofahrzeuges selbst oder durch einen Defekt der Leitung vom Elektrofahrzeug zum NRGkick verursacht wurde.

Bitte trennen Sie den NRGkick vom Elektrofahrzeug und der Versorgungsleitung und prüfen Sie, ggf. unter Zuhilfenahme einer Elektrofachkraft oder Werkstatt, ob einer der beiden beschriebenen Fälle eingetreten ist. Verbinden Sie anschließend den NRGkick erneut mit der Versorgungsleitung. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler auf.

- Keine LED leuchtet

Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation korrekt angeschlossen wurde. Der NRGkick benötigt zur Versorgung der internen Elektronik eine Verbindung auf der Phase 1 und dem Neutralleiter.

## 5.8 Integrierte Funktionen

- Ladeelektronik nach EN 62752 (Pilotstromkreis nach IEC/TS 62763)
- Fehlerstromschutzmechanismus für Gleichfehlerströme sowie für Wechselfehlerströme (permanente Überwachung im Modus „Fahrzeug laden“)
- Energiesseinheit zur Erfassung von Spannung, Strom, Leistung und Energie\*
- Bluetooth Low Energy (BLE) für den Datenaustausch mit Smartphones\*

\*nicht in der Produktoption „light“ enthalten

## 6. Adapterstecker

Nutzen Sie nur Adapter und Zubehörteile, die von der DiniTech GmbH für die Ladeeinheit geliefert wurden oder durch die DiniTech GmbH genehmigt wurden!

Beachten Sie den jeweiligen maximalen Strom, der für den entsprechenden Adapter ausgewählt werden darf! Dieser ist auf dem Label am Adapter ersichtlich. Zusätzlich ist links am NRGkick-Gehäuse eine grafische Darstellung aufgedruckt, welche die mögliche Maximaleinstellung des Ladestroms darstellt, die den unterschiedlichen Gegebenheiten der verschiedenen Anschlussstecker entsprechen.

## 7. Smartphone App



In Google Play bzw. im Apple App Store steht die App „NRGkick“ zum Download bereit. Damit verfügen Sie über erweiterte Möglichkeiten zur Steuerung der Ladeeinheit und zur Überwachung des Ladevorganges.

Die Benutzung der App ist weitgehend selbsterklärend. Zur Herstellung der Bluetooth-Verbindung zwischen Smartphone und NRGkick sollte aber folgendes berücksichtigt werden:

### 7.1 So verbinden Sie Ihre NRGkick Ladeeinheit mit der NRGkick App

- Verbinden Sie die Ladeeinheit mit dem Stromnetz
- Öffnen Sie in der Nähe der Ladeeinheit die NRGkick App auf Ihrem Smartphone. Nun wird die Ladeeinheit in der NRGkick App angezeigt.
- Tippen Sie zum Verbinden auf die Anzeige.

Hinweis: Beim ersten Aufruf der NRGkick App werden Sie aus Sicherheitsgründen aufgefordert, den Zugangscode zu ändern. Dieser lautet werksseitig für Ladeeinheit und NRGkick App „1234“. Sie können den Zugangscode auch jederzeit im Nachhinein im Einstellungsmenü ändern.

Besitzen Ladeeinheit und NRGkick App unterschiedliche ZugangsCodes (z.B. bei Verwendung eines neuen Smartphones), so können Sie sich zwar mit der Ladeeinheit verbinden, jedoch keine Änderung der Parameter an der Ladeeinheit (z.B. Änderung des Ladestromes) vornehmen.

In diesem Fall werden Sie aufgefordert Ihren bereits im NRGkick gesetzten Zugangscode einzugeben. Sollten Sie diesen vergessen haben, können Sie den Zugangscode der Ladeeinheit auf die Werkseinstellung „1234“ zurücksetzen. Gehen Sie hierzu wie in Punkt 7.2 beschrieben vor. Im Anschluss setzen Sie den Zugangscode in der NRGkick App ebenfalls auf „1234“.

### 7.2 Hinweise für die Nutzung

Wenn ein Parameter vom Smartphone an die Ladeeinheit gesendet wird, dann wird dies generell mit einem kurzen Laufflicht bestätigt. Sollten alle LEDs kurz gleichzeitig blinken, weist das darauf hin, dass die ZugangsCodes des Smartphones und der Ladeeinheit nicht übereinstimmen.

Falls der Benutzer über das Smartphone eine limitierende Funktion aktiviert hat (z.B. Energielimit oder Stopp-Funktion), dann wird das durch Blinken der grünen LED angezeigt.

Es können auch mehrere Ladeeinheiten mit einem einzigen Smartphone verbunden werden (nicht zeitgleich). Am Smartphone werden die unterschiedlichen ZugangsCodes der jeweiligen Ladeeinheiten separat gespeichert und zugewiesen.

Der Zugangscode der Ladeeinheit kann folgendermaßen rückgesetzt werden:





- 1) Betätigen Sie den Taster und halten ihn gedrückt.
- 2) Verbinden Sie die Ladeeinheit mit dem Stromnetz (Taster bleibt gedrückt).
- 3) Sobald die LEDs leuchten, lassen Sie den Taster los.
- 4) Das Rücksetzen dauert ca. 1 Minute und wird durch verschiedene Blinkabfolgen signalisiert.
- 5) Danach ist wieder der Default-Code '1234' der Ladeeinheit zugewiesen.

**Hinweis:** Das Rücksetzen des Zugangscodes ist nur möglich, wenn der Fahrzeugstecker entriegelt und abgesteckt ist. Dadurch wird eine Manipulation durch Fremde verhindert.

## 8. Wartung

Die Ladeeinheit ist grundsätzlich wartungsfrei. Prüfen Sie regelmäßig das Gehäuse der Ladeeinheit, die Ladeleitung und die Steckverbindungen durch Sichtprüfung auf äußere Beschädigungen. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, darf die Ladeeinheit keinesfalls weiterverwendet werden!

## 9. Reinigung

Reinigen Sie die Ladeeinheit bei Bedarf mit einem feuchten Tuch. Vermeiden Sie Reiniger mit Lösungsmittel.

## 10. Melde- und/oder Genehmigungspflichten bei Netzbetreibern

Beachten und befolgen Sie die gegebenenfalls bestehenden Melde- und/oder Genehmigungspflichten für Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge Ihres Netzbetreibers. Beispielsweise werden die wesentlichen Anforderungen für Deutschland in der VDE-AR-N 4100:2019-04 zusammengefasst.

## 11. Technische Daten

Typbezeichnung	NRGkick
Nennspannung	230V/400V 50Hz
Nennstrom	16A, 32A (je nach Variante)
Maximale Ladeleistung	11kW, 22kW (je nach Variante)
Fehlerstromschutzmechanismus (AC)	30mA
Fehlerstromschutzmechanismus (DC)	6mA
IP Schutzklasse	IP66
Lademodus	Mode 2 gemäß EN 62752
Umgebungsbedingungen**	-30°C ... +50°C (Norm: +45 °C) 5% - 95% Luftfeuchte max. 2000m Seehöhe
Gewicht	16A Version ca. 2,9kg; 32A Version ca. 4kg
Abmessungen Gehäuse (L, B, H)	215mm x 90mm x 84mm
Bluetooth-Anbindung*	Bluetooth Low Energy (BLE)

\*nicht in der Version „light“ enthalten

\*\* CEE Steckverbindung: -25 °C bis +40 °C

## 12. Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät muss nach gültigem nationalen oder regionalen Recht des Benutzerortes durchgeführt werden.

Eine leere oder defekte Batterie ist gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung gesondert zu entsorgen.



Dieses Produkt ist nicht als normaler Abfall zu behandeln, sondern muss an einer Annahmestelle für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, bei kommunalen Entsorgungsbetrieben oder bei der Firma, von der Sie das Produkt gekauft haben.

### 13. Konformitätserklärung

NRGkick  
(Ladeinheit für Elektrofahrzeuge)

DiniTech GmbH  
Lugitsch 63  
A-8091 Jagerberg  
ÖSTERREICH  
office@dinitech.at



Der beschriebene Gegenstand erfüllt folgende einschlägige Richtlinien und Normen:

Richtlinie 2014/35/EU	elektrische Betriebsmittel (Niederspannungsrichtlinie)
Richtlinie 2014/30/EU	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
Richtlinie 2014/53/EU	Funkanlagen/Telekommunikationsendeinrichtung (RED)
Richtlinie 2011/65/EU	gefährliche Stoffe in Elektro und Elektronikgeräten (ROHS)
IEC/EN 62752	Ladeleitungsintegrierter Steuer- und Schutzeinrichtung für die Ladebetriebsart 2 von Elektro- Straßenfahrzeugen
IEC/EN 62196-1	Stecker, Steckdosen, Fahrzeugkupplungen und Fahrzeugstecker - Konduktives Laden von Elektrofahrzeugen
IEC/EN 60309-2	Stecker, Steckdosen und Kupplungen für industrielle Anwendungen
ETSI EN 301 489-1 V2.1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen; (2017-02)
ETSI EN 301 489-17 V3.1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 17: Spezifische Bedingungen für Breitband Datenübertragungssysteme; (2017-02)
EN 55014-1	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte (April 2017) – Teil 1: Störaussendung (CISPR 14-1:2016 + COR1:2016)
EN 55014-2	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte (April 2015) - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamilienorm (CISPR 14-2:2015)
EN 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (IEC 61000-3-2:08/2014)
EN 61000-3-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen. (IEC 61000-3- 3:08/2013)
EN 61000-6-2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche (IEC 61000-6-2:08/2005)